**Transkript Podcast „Wie erleben Studierende ein Fernstudium“**

**Sprecherin:** In dieser Folge gehen wir der Frage nach, wie Blended Learning mit hohem Fernlehranteil aus der Perspektive von Studierenden wahrgenommen und gelebt wird. Dazu haben wir uns im Rahmen von Präsenztagen bei den Studierenden umgehört. Sie erzählten uns von den Vorteilen und Herausforderungen eines Fernstudiums und wie Online-Lehrveranstaltungen aus ihrer Sicht aufbereitet sein sollten. Über die Vorteile eines Fernstudiums sind sich die Studierenden einig. Das wichtigste Kriterium ist, das Studium mit dem Berufs und Familienleben in Einklang zu bringen. Das gelingt durch die Flexibilität, die ein Fernstudium bietet.

**Studierende:** Also für mich ist der große Vorteil die Flexibilität, dass man es sich einfach gut selbst einteilen kann die Zeit, dass man gut betreut wird, dass man Kontakt hat. Aber für mich ist eigentlich der größte Punkt, dass ich sehr selbstständig bin in meiner Einteilung während, also neben der Arbeit.

**Studierende:** Ganz klar in der freien Zeiteinteilung. Dass es geblockte Veranstaltungen gibt, dass man sich das sehr gut einteilen kann, dass ich von zu Hause aus; ich bin berufstätig, habe kleine Kinder. Es ist alles sehr flexibel, und das ist für mich ganz klar ein Vorteil.

**Sprecherin:** Ein Fernstudium ist aber auch mit Herausforderungen verbunden. Der Kontakt zu Kollegen und Kolleginnen findet großteils im virtuellen Raum statt. Hier fehlt manchen der persönliche Austausch und das gemeinsame Lernen. Selbstdisziplin und Selbstorganisation ist in hohem Maß gefordert. Wie uns einer der Studierenden im Interview erzählt:

**Studierende:** Dass man immer wieder schauen muss, dass man wirklich am Ball bleibt, dass man keine, dass man sich auch an die Pläne hält.

**Sprecherin:** Bei der Fernlehre ist die abwechslungsreiche Gestaltung der Lehrinhalte gefragt und wichtig. Besonders die multimediale Aufbereitung der Inhalte wird seitens der Studierenden gewünscht. Was war für die Studierenden neben den schriftlichen Lehrmaterialien für eine erfolgreiche Teilnahme am Studium wichtig oder hilfreich?

**Studierende:** Für mich ist ganz toll, wenn man neben den Büchern auch noch so Hilfsmittel wie zum Beispiel Online-Videos oder so zur Verfügung gestellt bekommt. Fallt mir jetzt beispielsweise ein Statistik, wo das wirklich extrem hilfreich war, am Anfang, dass man einfach ganz praxisnah das visuell mitverfolgen kann und mit lernen kann, wie sowas funktioniert. Das hat mir extrem zu den Unterlagen dazu auch noch geholfen.

**Sprecherin:** Flexibles Studieren wird als großer Vorteil der Fernlehrveranstaltungen empfunden. Gerade die zeitliche Organisation kann neben Beruf und Familie für manche Studierende eine Hürde sein. Ohne regelmäßigen Präsenzlehrveranstaltungen, wie es an Universitäten und Fachhochschulen meist üblich ist, ist es deutlich herausfordernder, beim Lerninhalt am Laufenden zu bleiben. Wie soll eine digitale Lehrveranstaltung aus Sicht von Studierenden aufbereitet werden?

**Studierende:** Vielleicht wirklich ein wöchentlicher Punkt, dass nicht nur die Lektionen abzuhandeln sind, sondern dass man vielleicht auch wirklich einen Online-Test oder so hat. Es hilft einem persönlich, einfach gut am Ball zu bleiben.

**Sprecherin:** Wie wichtig ist die örtliche Flexibilität für Studierende eines Fernstudiums? Sollen Lernunterlagen und Inhalte jederzeit und ortsungebunden verfügbar sein?

**Studierende:** Ja, mobil ist schon auch wichtig, also vielleicht auch eher, um am Ball zu bleiben, und Forenbeiträge und so etwas zu checken.

**Sprecherin:** Die soziale Komponente des Studierendenlebens geschieht im Fernstudium häufig ausschließlich im virtuellen Raum. Wie kann dieses gestaltet werden?

**Studierende:** To-do-Listen abhaken, wöchentliches Skypen mit der Gruppe, das ist ganz wichtig, das ist ein ganz ein guter Motivationsfaktor und da bleibt man leichter am Ball.

**Sprecherin:** Um Lehrinhalte ohne Präsenzveranstaltungen zu vermitteln, greifen immer mehr Lehrende auf Videos zurück. Hier gibt es die unterschiedlichsten Anforderungen und Umsetzungen. Von vertonten Präsentationen und aufgezeichneten Vorträgen bis hin zu animierten Videos. Doch wie würden Studierende Lehrvideos gestalten?

**Studierende:** Ich würde es mischen auf jeden Fall. Also, ich finde es gut, wenn man den Lehrbeauftragten am Anfang sieht, aber ich würde es relativ langweilig finden, wenn einer nur vorne sitzt und das Skript runterliest, sondern ich würde es mischen so 50 50, oder weniger sogar den Lehrbeauftragten anfangen und dann mit verschiedenen Animationen die es einfach erleichtern.

**Sprecherin:** So unterschiedlich die Studierenden so ähnlich dann doch ihre Art zu lernen. Zwei Studierende erzählten uns wie sie am besten lernen.

**Studierende:** Sehr unterschiedlich. Teilweise mit Ausdrucken ja, hängt aber auch immer vom Fach ab. Irrsinnige Zettelwirtschaft mag ich auch nicht. Videos helfen mir sehr, mag ich sehr gerne. PDFs kommen auch teilweise in einen Folder und je nach Relevanz werden Sie dann auch gelesen.

**Studierende:** Auch viel mit Videos oder ich tu mir relativ leicht, wenn ich Skripte durchlese. Und wenn ich dann irgendwelche Fachbegriffe nachschlage, ja die google ich oder schau nach und schau mir wissenschaftlicher Artikel an. Das funktioniert relativ gut.

**Sprecherin:** Beruf, Familie und Studium unter einen Hut zu bringen, ist eine Herausforderung an sich. Hat das Fernstudium Auswirkungen auf Ihre Work-Life-Balance?

**Studierende:** Na ja, schon sehr stark. Wobei es halt immer auch wieder geblockt ist. Also die zwei, drei Wochen vor den Prüfungen da ist man halt wirklich sehr fixiert auf die FH.

**Sprecherin:** Das Fernstudium wird durch Präsenztage und Deadlines strukturiert. Hilft diese Strukturierung, um im Studium voranzukommen?

**Studierende:** Also ich finde die Deadlines persönlich wunderbar, weil ich mich so nicht darum kümmern muss, ob ich in einem Kurs drinnen bin, wann ich zur Prüfung antreten muss, was ich alles erledigen muss. Sondern ich sehe meine Deadlines. Die habe ich am Beginn des Semesters für den nächsten Durchgangszeitraum. Es ist alles vorprogrammiert, ich trage das in meinen Kalender ein, ich weiß eigentlich immer, was ich tun muss. Und ich weiß auch, wenn ich mal hinterherhinke. Und für mich ist das die ideale Lösung.

**Studierende:** Für mich eigentlich genau das gleiche. Das ist auch der Grund, warum ich mich eben für diese Ausbildung entschieden habe, weil es für mich einfach, das richtige ist, eine Deadline zu haben und zu wissen, wann ich mit was fertig sein muss, dass ich an Veranstaltungen teilnehmen muss zu einem gewissen Termin und meine Abgabetermine einhalten muss. Andere Konzepte sind für mich eher schwierig, wiel ich ein Typ bin, der unter Druck arbeitet. Dann kommt auch meistens etwas dabei raus und deswegen ist es für mich das mit einer Deadline einfach super. Also ich könnte es mir nicht anders vorstellen.

**Sprecherin:** Denken Sie, dass Deadlines für einen positiven Studienabschluss wichtig und notwendig sind?

**Studierende:** Kann ich mir vorstellen, dass der Abschlussquote bei weitem nicht so hoch ist wie an dem Campus jetzt.

**Sprecherin:** Wir bedanken uns bei den Studierenden, die uns unsere Fragen beantwortet haben. Herzlichen Dank fürs Zuhören.